

Missale Einleitung & Ordo 1962



ESLH

HF St. Lazarus 2016

Band 001

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2016

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

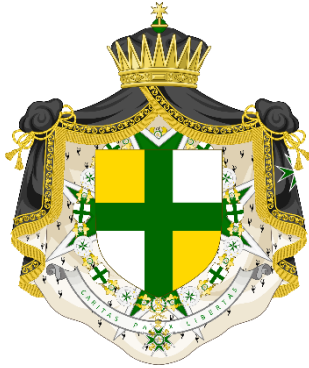
Einleitung	9
Der Ordo Missae (1962) – Johannes XXIII.	13
Gebete vor der heiligen Messe in der Sakristei.....	13
Ankleidegebete	13
Gebete vor der heiligen Messe in der Kirche.....	21
Ordo Missae	25
Das Kreuzzeichen	25
Die Antiphon "Introibo Ad Altare Dei"	25
Das Schuldbekenntnis des Priesters	27
Das Schuldbekenntnis des Messdieners	29
Die Vergebungsbitte	30
Aufstieg zum Altar	31
Ehrerbietung des Altares.....	31
Inzensionssegnen im Hochamt	32
Die Inzensation des Altares im Hochamt	32
Introitus.....	32
Kyrie	33
Gloria	34
Tagesgebet (Kirchengebet / Oratio).....	35
Epistola (Lectio)	36
Graduale -- Alleluja oder Tractus -- Sequenz	37

Vorbereitung für die Lesung aus dem Evangelium	39
Segen vor dem Evangelium	40
Die Lesung des Evangeliums	41
Gebet nach dem Evangelium	42
Sermo	42
Das Credo (Glaubensbekenntnis).....	43
Opfervorbereitung (Opferung) / Offertorium (Opferungslied)	45
Darbringung des Brotes	46
Vermischung des Weines mit Wasser.....	47
Darbringung des Weines.....	48
Selbstaufopferung.....	48
Anrufung des Heiligen Geistes	49
Segnung des Weihrauchs im Hochamt	50
Inzensation der Opfertgaben	50
Inzensation des Kruzifixes und des Altars	51
Inzensation des Priesters, der Altardiener und der Gemeinde	51
Lavabo (Händewaschung)	52
Aufopferungsgebet zur allerheiligsten Dreifaltigkeit.....	53
"Orate, Fratres".....	54
Secreta (Stillgebet / Gabengebet).....	55
Einführung in die Präfation	56
Die Präfation zum Messkanon	57
Sanctus und Benedictus.....	58
Canon Missae.....	58

Gebete für die Kirche und die kirchlichen Autoritäten	58
Gedächtnis der Lebenden	60
Gedächtnis der Heiligen	60
Bitte um Annahme der Opfertgaben.....	61
Bitte um Verwandlung der Opfertgaben.....	62
Die Konsekration der Hostie	63
Die Konsekration des Kelches	64
Gedächtnis des Erlösungswerkes Christi -- "Unde et memores"	65
Bitte um Annahme des Opfers -- "Supra Quae"	66
Bitte um unsere Einigung mit dem Opfer Christi -- "Supplices te rogamus"	66
Gedächtnis der Toten.....	67
Anrufung der Heiligen	68
Ende des Kanons und kleinere Elevation	69
Das "Vater unser" (Pater Noster).....	70
Das "Libera Nos" und das Brechen der Hostie	71
Das "Pax Domine"	72
Agnus Dei	73
Gebete zur Vorbereitung auf die Kommunion -- Gebet für den Frieden.....	74
Der Friedenskuss	74
Gebet um Heiligung	75
Gebet um Gnade	76
Die Kommunion des Priesters	76
Das Schuldbekenntnis vor der Kommunion.....	79

Die Kommunion der Gläubigen.....	80
Spendung der Heiligen Kommunion	82
Gebete während der Reinigung (Purifikation)	82
Communio (Kommunionlied).....	83
Postcommunio (Schlussgebet).....	84
Entlassung	84
Schlussbitte	85
Der Schlussegen.....	86
Das Schlussevangelium	86
"Leoninische Gebete" (Nach der stillen Messe)	89
Danksagung nach der heiligen Messe.....	93
Gebet zum Gekreuzigten	100
Hinweise.....	101

Einleitung



Liebe Mitbrüder im Priesteramt
Die Feier der Heiligen Eucharistie ist und bleibt das Zentrum einer jeder Begegnung der 'Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani – ESLH' und der 'Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani – FESLH'. Daher haben wir uns entschlossen, dieses **interne** Missale zu erstellen. Sinn und Zweck ist es, für alle Eucharistiefiern lediglich ein einziges Buch haben zu müssen, wie es uns bereits die 'Minderen Brüder' in ihrer Geschichte vorlebten. Hier allerdings alle Texte immer

vollständig, was störendes blättern verhindert.

Zu Beginn wird eine "Muster-Messe" nach dem Ordo von Papst Johannes XXIII. von 1969, der sogenannte "alte Ritus", in der Volkssprache Deutsch angeführt. Jeder Priester soll, gemäss der Liturgiekonstitution 'Sacrosanctum Concilium 36' vom 04.12.1963 diese heilige Messe in der Volkssprache lesen können.

Danach finden sich sämtliche relevanten Messtexte gemäss dem Ritus von Papst Paul VI. in der Volkssprache Deutsch. Somit ist es jedem Priester möglich, die heilige Messe in der Volkssprache in beiden Riten zu lesen.

Am Ende dieses Missale findet sich eine Erläuterung zur Theologie des Ritus von 1969. Diese Erläuterungen können auch als Predigtinspiration verwendet werden.

Da die fortlaufenden Lesungen unserer Ansicht nach Vorrang haben,

vor Eigenlesungen verschiedener Hochfeste und Feste, sind hier nur die unserer Meinung nach wichtigsten Feste, aus Sicht der Pastoral, als eigene Messen eingebracht. An all den Apostelfesten und anderen Hochfesten und Festen verwenden wir die Lesungen vom Tag. Dazu kann problemlos die Lesung und der Antwortpsalm vom "Jahr I", die Lesung vom "Jahr II", der Halleluja-Vers und das Evangelium vom Tag genommen werden; zudem die Einbindung des entsprechenden heiligen Anlasses ins jeweilige Hochgebet. Die Hochgebete sind so gewählt, dass alle regelmässig vorkommen. Dies bewirkt, dass der reichhaltige Schatz der vier Hochgebete auch liturgisch zum Tragen kommen. Es soll nicht immer nur ein bestimmtes Hochgebet verwendet werden. Der Zelebrant kann gerne die Einführungsgebete (Asperges etc.) und die

Schlussgebete (Leoninische Gebete etc.) des Ordo Missae von 1962 seiner Heiligkeit Papst Johannes XXIII in die Liturgie mit einbeziehen. Ansonsten sind die Lesungen und Texte des Ordo Missae seiner Heiligkeit Papst Paul VI anzuwenden. Dies alleine deshalb, weil dieser Ordo die Volkssprache vorsieht und ein weit reichhaltigeres einbinden von vielen Alt- und Neutestamentlicher Lesungen hat. Trotz dieser Grosszügigkeit hinsichtlich des Ordo Missae seien jegliche liturgische Experimente untersagt. Die Feier der Heiligen Geheimnisse sei stets würdig und in den vorgegebenen Worten zu feiern. Selbst wenn eine Päpstliche Weisung die Wandlungsworte abändern sollte, wäre dieser nicht zu folgen.

Hochfest Sankt Lazarus 2017, der Erzgrossseneschall.

Der Ordo Missae (1962) – Johannes XXIII.

auf Deutsch

Die Messen ab Seite 8 sind nach dem Ordo von Paul VI. von 1969.

Gebete vor der heiligen Messe in der Sakristei

Ankleidegebete

Zum Waschen der Hände:

Verleihe, o Herr, Kraft meinen Händen, von jedem Makel frei zu werden, damit ich ohne Befleckung an Geist und Leib dir zu dienen vermag.

Zum Anlegen des Schultertuches:

Setze mir aufs Haupt, o Herr, den Helm des Heiles, um den teuflischen Angriffen widerstehen zu können.

Zum Anlegen der Albe:

Mache mich weiss, o Herr, und reinige mein Herz, damit ich, im Blute des Lammes geläutert, die ewigen Freuden geniessen kann.

Zum Zingulum:

Umgürte mich, o Herr, mit dem Gürtel der Reinheit, und lösche aus in meinem Innern die Glut der Begierde, damit in mir verbleibe die Tugend der Enthaltsamkeit und der Keuschheit.

Zum Manipel:

Möge ich verdienen, o Herr, den Manipel des Weinens und des Schmerzes zu tragen, damit ich mit Frohlocken den Lohn für die Mühe empfangen.

Zur Stola:

Verleihe mir, o Herr, das Gewand der Unsterblichkeit, das ich bei der Übertretung des Stammvaters verlor: Und wenn ich auch als Unwürdiger hinzutrete zu deinem heiligen Geheimnis, möge ich doch die immerwährende Freude erlangen.

Zur Kassel:

Herr, du hast gesagt: Mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. Gib, dass ich dies so zu tragen vermag, dass mir deine Gnade zuteilwird. Amen.

Antiphon

Herr, * denke nicht an unsere und unserer Eltern Sünden, und strafe uns nicht für unsere Missetaten. (Alleluja)

Psalm 84

84:2 Wie liebenswert ist deine Wohnung, Herr der Heerscharen!

84:3 Meine Seele verzehrt sich in Sehnsucht nach dem Tempel des Herrn. Mein Herz und mein Leib jauchzen ihm zu, ihm, dem lebendigen Gott.

84:4 Auch der Sperling findet ein Haus / und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen - deine Altäre, Herr der

Heerscharen, mein Gott und mein König.

84:5 Wohl denen, die wohnen in deinem Haus, die dich allezeit loben.

84:6 Wohl den Menschen, die Kraft finden in dir, wenn sie sich zur Wallfahrt rüsten.

84:7 Ziehen sie durch das trostlose Tal, / wird es für sie zum Quellgrund, und Frühregen hüllt es in Segen.

84:8 Sie schreiten dahin mit wachsender Kraft; dann schauen sie Gott auf dem Zion.

84:9 Herr der Heerscharen, höre mein Beten, vernimm es, Gott Jakobs!
[Sela]

84:10 Gott, sieh her auf unsern Schild, schau auf das Antlitz deines Gesalbten!

84:11 Denn ein einziger Tag in den Vorhöfen deines Heiligtums ist besser als tausend andere. Lieber an der Schwelle stehen im Haus meines

Gottes als wohnen in den Zelten der Frevler.

84:12 Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild. Er schenkt Gnade und Herrlichkeit; der Herr versagt denen, die rechtschaffen sind, keine Gabe.

84:13 Herr der Heerscharen, wohl dem, der dir vertraut!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen.

Antiphon

Herr, * denke nicht an unsere und unserer Eltern Sünden, und strafe uns nicht für unsere Missetaten.
(Alleluja)

Herr, erbarme Dich unser.
Christus, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Ich bitte: Herr, erbarme Dich meiner. Heile meine Seele; ich habe gegen Dich gesündigt.
Lass dein Erbarmen kommen über uns.

So wie wir es von Dir erhoffen.
Herr, erhöre mein Gebet.
Und lass mein Rufen zu Dir kommen.

Lasset uns beten.
Neige in Güte dein Ohr, oh gnädiger Gott, zu unserem Flehen und erhelle durch die Gnade des Heiligen Geistes unser Herz, und lass uns so

in würdiger Weise deinem heiligen Geheimnissen dienen und Dich lieben mit ewiger Liebe.

Oh Gott, jedes Herz liegt vor Dir offen, jedes Wollen spricht laut zu Dir und kein Geheimnis ist Dir verborgen; läutere durch die Eingießung des Heiligen Geistes die Gedanken unseres Herzens, auf dass wir die Gnade erlangen, Dich vollkommen zu lieben und gebührend zu loben.

Herr, durchglühe uns Nieren und Herz mit dem Feuer des Heiligen Geistes, auf dass wir keuschen Leibes Dir dienen und mit reinem Herzen Dir gefallen.

Wir bitten, oh Herr: der Tröster, der von Dir ausgeht, möge unseren Geist erhellen und in alle Wahrheit einführen, wie es Dein Sohn verheissen hat.

Wir bitten, oh Herr: nahe sei uns die Kraft des Heiligen Geistes, sie

reinige in Milde unsere Herzen und schütze sie vor jeglichem Unheil.

Gott, Du hast die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes belehrt; gib uns durch denselben Geist wahre Weisheit und beständige Freude durch seinen Trost.

Wir bitten dich, oh Herr: such heim und reinige unser Inneres, damit unser Herr Jesus Christus, Dein Sohn, bei Seinem kommen eine Wohnstätte in uns für Sich bereitet finde: der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebete vor der heiligen Messe in der Kirche

Asperges Me - Vor dem Hochamt am Sonntag (Ausser von Ostersonntag bis einschliesslich Trinitatis)

Unmittelbar vor dem Hochamt am Sonntag stimmt der Zelebrant am Fusse des Altares das "Asperges me" (häufig auch von der Schola gesungen) an und besprengt den Altar, den Klerus und das Volk mit Weihwasser, während er mit leiser Stimme den Psalm "Miserere" spricht. (Während der österlichen Zeit wird das "Asperges me" und "Miserere" durch das "Vidi Aquam" und "Confitemini" ersetzt).



esprengte mich, o Herr, mit Ysop, und ich werde rein; wasche mich, und ich werde weisser als der Schnee. **Ps 50, 3.** Erbarme Dich meiner, o Gott,

nach Deiner grossen Barmherzigkeit.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist. **R.**

Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. (in der Passionszeit ohne Gloria Patri) Ant:

Besprenge mich, o Herr, mit Ysop, und ich werde rein; wasche mich, und ich werde weisser als Schnee.

V. Erzeuge uns Deine Huld, o Herr. (Alleluia.)

R. *Und schenke uns Dein Heil. (Alleluia.)*

V. Herr, erhöre mein Gebet.

R. *Und lass mein Rufen zu Dir kommen.*

V. Der Herr sei mit euch.

R. *Und mit deinem Geiste.*

Lasset uns beten.



rhöre uns, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, und sende gnädig vom Himmel her Deinen heiligen Engel, damit er alle, die in diesem Hause weilen, behüte, bewahre,

besuche und beschirme. Durch Christus, unseren Herrn. *R. Amen.*

Vidi Aquam (Im Hochamt am Sonntag von Ostersonntag bis einschliesslich Trinitatis)

Unmittelbar vor dem Hochamt am Sonntag stimmt der Zelebrant am Fusse des Altares die Antiphon "Vidi Aquam" (häufig auch von der Schola gesungen) an und besprengt den Altar, den Klerus und das Volk mit Weihwasser, während er mit leiser Stimme den Psalm "Confitemini Domino" spricht.



Ich sah Wasser hervorkommen aus der rechten Seite des Tempels, alleluja; und alle, zu denen dies Wasser drang, wurden heil, und sie werden sagen: alleluja, alleluja. *Ps 117, 1:* Preiset den Herrn, denn Er ist gut; denn ewig währet Sein Erbarmen. *V.*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist. *R. Wie es war in Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Ant:* Ich sah Wasser hervorkommen aus der rechten Seite des Tempels, alleluja; und alle, zu denen dies Wasser drang, wurden heil, und sie werden sagen: alleluja, alleluja.

V. Erzeuge uns Deine Huld, o Herr. Alleluia.

R. Und schenke uns Dein Heil. Alleluia.

V. Herr, erhöre mein Gebet.

R. Und lass mein Rufen zu Dir kommen.

V. Der Herr sei mit euch.

R. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.



Erhöre uns, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, und sende gnädig vom Himmel her Deinen heiligen Engel, damit er alle, die in diesem Hause weilen, behüte, bewahre,

besuche und beschirme. Durch Christus, unseren Herrn. *R. Amen.*

Ordo Missae

Das Kreuzzeichen

Alle machen das Kreuzzeichen; der Priester am Fusse des Altares stehend, Messdiener und Gemeinde kniend:



m Namen des Vaters +und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Die Antiphon "Introibo Ad Altare Dei"

Der Priester beginnt die Antiphon, die vom Messdiener beantwortet wird.



um Altare Gottes will ich treten. **R.** Zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.

Psalm 43, 1-5

Der Priester und der Messdiener alternieren die Verse des folgenden Psalms. (Er wird in den Totenmessen und während der Passionszeit weggelassen.)



chaff Recht mir Gott, und führe meine Sache gegen ein unheiliges Volk; von frevelhaften, falschen Menschen rette mich.

R. *Gott, Du bist meine Stärke. Warum denn willst Du mich verstossen? Was muss ich traurig gehen, weil mich der Feind bedrängt?*

V. Send mir Dein Licht und Deine Wahrheit, dass sie zu Deinem heiligen Berg mich leiten und mich führen in Dein Zelt.

- R. Dort darf ich zum Altare Gottes treten, zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.*
- V. Dann will ich Dich mit Harfenspiel lobpreisen, Gott, mein Gott! Wie kannst Du da noch trauern, meine Seele, wie mich mit Kummer quälen?*
- R. Vertrau auf Gott, ich darf Ihn wieder preisen; Er bleibt mein Heiland und mein Gott.*
- V. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist.*
- R. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.*
- V. Zum Altare Gottes will ich treten.*
- R. Zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.*
- V. Unsere Hilfe ist +im Namen des Herrn.*
- R. Der Himmel und Erde erschaffen hat.*

Das Schuldbekenntnis des Priesters

Sich verneigend, spricht der Priester sein Schuldbekenntnis, um sich auf die Feier des Opfers vorzubereiten. Sein Gebet wird vom Messdiener beantwortet:



Ich bekenne Gott dem Allmächtigen, der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, dem hl. Erzengel Michael, dem hl. Johannes dem Täufer, den hll. Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen, und euch, Brüder, dass ich viel gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken: **(sich 3x auf die Brust schlagend, spricht er:)** durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine übergrosse Schuld. Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, den hl. Erzengel Michael, den hl. Johannes den Täufer, die hll. Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen und euch, Brüder, für mich zu beten bei Gott, unserm Herrn.

R. *Der Allmächtige Gott erbarme sich deiner!
Er lasse dir die Sünden nach und
führe dich zum ewigen Leben.*

V. Amen.

Das Schuldbekenntnis des Messdieners

Sich verneigend, spricht der
Messdiener sein Schuldbekenntnis,
welches vom Priester beantwortet
wird:



Ich bekenne Gott dem Allmächtigen, der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, dem hl. Erzengel Michael, dem hl. Johannes dem Täufer, den hll. Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen, und dir, Vater, dass ich viel gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken: (sich 3x auf die Brust schlagend spricht er:) durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine übergrosse Schuld. Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, den hl. Erzengel Michael, den hl. Johannes den Täufer, die hll. Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen und dich, Vater,

für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

V. Der Allmächtige Gott erbarme sich euer!
Er lasse euch die Sünden nach und führe euch zum ewigen Leben.

R. *Amen.*

Die Vergebungsbitte

Der Priester spricht die Vergebungsbitte.



Nachlass, Vergebung, und +Verzeihung unserer Sünden schenke uns der allmächtige und barmherzige Herr.

R. *Amen.*

V. Gott, wende Dich zu uns und gib uns neues Leben.

R. *Dann wird Dein Volk in Dir sich freuen.*

V. Erzeuge, Herr, uns Deine Huld.

R. *Und schenke uns Dein Heil.*

V. Herr, erhöre mein Gebet.

R. *Und lass mein Rufen zu Dir kommen.*

V. Der Herr sei mit euch.

R. *Und mit deinem Geiste.*

Aufstieg zum Altar

Der Priester breitet die Arme aus,
faltet sie, und steigt zum Altar
empor, während er das folgende
Gebet leise spricht:

Lasset uns beten.



Herr, wir bitten Dich: nimm unsere
Sünden von uns weg und lass uns
mit reiner Seele ins Allerheiligste
eingehen. Durch Christus unsern
Herrn. Amen.

Ehrerbietung des Altares



Herr, wir bitten Dich: durch die Verdienste
Deiner Heiligen, (Er küsst den Altar in
der Mitte) deren Reliquien hier ruhen,
sowie aller Heiligen, verzeih mir
gnädig alle Sünden. Amen.

Inzensionssegen im Hochamt

Im Hochamt legt der Priester
Weihrauch ins Weihrauchfass und
spricht folgenden Segen:



Es segne † dich Derjenige, zu dessen
Ehre du verbrennst. Amen.

Die Inzensation des Altares im Hochamt

Dann inzensiert der Priester das
Allerheiligste (wenn ausgesetzt)
oder das Kruzifix, die
Heiligenreliquien (wenn ausgesetzt)
und den ganzen Altar. Er gibt das
Weihrauchfass zurück an den
Diakon (oder in der gesungenen
Messe an den Messdiener), der
schliesslich den Priester inzensiert.

Introitus

Der Priester geht zum Missale zu
seiner Rechten, macht das
Kreuzzeichen und liest den Introitus
vom Proprium des Tages.
Der Geist des Herrn erfüllt den
Erdkreis, (alleluja). Und er, der alles

zusammenhält, kennt jeden Laut,
(alleluja, alleluja, alleluja). (Ps 68,2)
Gott steht auf, seine Feinde
zerstieben; die ihn hassen, fliehen
vor seinem Angesicht. (z.B. Weish,
1,7)

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und
allezeit * und in Ewigkeit. Amen.

Kyrie

In der Mitte des Altares stehend,
betet der Priester den neunfachen
Bitruf zum dreifaltigen Gott.



Herr, erbarme Dich unser.

R. Herr, erbarme Dich unser.

V. Herr, erbarme Dich unser.

R. Christus, erbarme Dich unser.

V. Christus, erbarme Dich unser.

R. Christus, erbarme Dich unser.

V. Herr, erbarme Dich unser.
R. Herr, erbarme Dich unser.
V. Herr, erbarme Dich unser.

Gloria

Der Priester beginnt das Gloria (es wird ausgelassen während Totenmessen, Adventszeit, von Septuagesima bis Gründonnerstag und Wochentagen (ausser der österlichen Zeit), an denen die Sonntagsmesse wiederholt wird.)



hre sei Gott in der Höhe. Und auf Erden Friede den Menschen, die guten Willens sind. Wir loben Dich. Wir preisen Dich. Wir beten Dich an. Wir verherrlichen Dich. Wir sagen Dir Dank ob Deiner grossen Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott allmächtiger Vater! Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn! Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des

Vaters! Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme Dich unser. Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: nimm unser Flehen gnädig auf. Du sitzt zur Rechten des Vaters: erbarme Dich unser. Denn Du allein bist der Heilige, Du allein der Herr, Du allein der Höchste, Jesus Christus, mit dem Heiligen Geiste, +in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. *Amen.*

Tagesgebet (Kirchengebet / Oratio)

Der Priester küsst die Mitte des Altares und wendet sich zur Gemeinde:

V. Der Herr sei mit euch.

R. *Und mit deinem Geiste.*

Der Priester liest das Tagesgebet (Kirchengebet), auf das der Messdiener oder die Gemeinde antwortet:

Lasset uns beten.

Gott, du hast die Herzen der Gläubigen durch Erleuchtung des Heiligen Geistes belehrt; gib uns durch denselben Geist wahre Weisheit und beständige Freude durch seinen Trost. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit die lebt und herrscht in der Einheit eben dieses Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

R. Amen.

Epistola (Lectio)

Im Hochamt singt der Subdiakon
(oder in der stillen Messe liest der
Priester) die Epistola. Am Ende
antwortet der Messdiener:

(1 Joh 4,8) (Gott ist die Liebe)

Lesung aus dem ersten
Johannesbrief:

4:8 Wer nicht liebt, hat Gott nicht
erkannt; denn Gott ist die Liebe.

V. Wort des lebendigen Gottes.

R. Dank sei Gott.

Graduale -- Alleluja oder Tractus -- Sequenz

Der Priester liest das Gradual und Alleluja, die dem Proprium des Tages entnommen werden. Das Graduale mit Tractuslied wird in der Vorfasten- und Fastenzeit, zwei Allelujalieder in der österlichen Zeit und die Sequenz nur zu manchen Festen gesungen.

(vgl. 1 Joh 14,23)

Halleluja, Halleluja.

(So spricht der Herr:)

Wer mich liebt, hält fest an meinem Wort. Mein Vater wird ihn lieben, und wir werden bei ihm wohnen.

Halleluja.

Sequenz nur zu manchen Festen

Komm, o Geist der Herrlichkeit!

Aus des Himmels Herrlichkeit

Sende deines Lichtes Strahl.

Vater aller Armen du,

Aller Herzen Licht und Ruh,

Komm mit deiner Gaben Zahl!

Tröster in Verlassenheit,
Labsal voll der Lieblichkeit,
Komm, o süsster Seelenfreund!

In Ermüdung schenke Ruh,
In der Glut hauch Kühlung zu,
Tröste den, der Tränen weint.

O du Licht der Seligkeit,
Mach dir unser Herz bereit,
Dring in unsre Seelen ein!

Ohne deinen Gnadenschein
Steht der arme Mensch allein,
Kann nicht gut und sicher sein.

Wasche, was beflecket ist;
Heile, was verwundet ist;
Tränke, was da dürre steht;

Beuge, was verhärtet ist;
Wärme, was erkaltet ist;
Lenke, was da irre geht!

Heil'ger Geist, wir bitten dich:
Gib uns allen gnädiglich
Deiner sieben Gaben Kraft!

Gib verdienst in dieser Zeit
Und dereinst die Seligkeit
Nach vollbrachter Wanderschaft.
Amen. Alleluja

Vorbereitung für die Lesung aus dem Evangelium

Im Hochamt segnet der Priester den
Weihrauch, während der Diakon das
Evangelienbuch auf den Altar legt.
Der Priester, sich tief verneigend
(oder der Diakon kniend), bereitet
sich zur Lesung aus dem
Evangelium vor, indem er folgendes
Gebet spricht:



Reinige mein Herz und meine Lippen,
allmächtiger Gott. Wie Du einst die
Lippen des Propheten Isaias mit

glühendem Steine gereinigt hast,
reinige auch mich in Deinem
gnädigen Erbarmen und lass mich so
Dein hl. Evangelium würdig
verkünden. Durch Christus, unsern
Herrn. Amen.

Segen vor dem Evangelium

Im Hochamt bittet der Diakon (oder
in der Stillen Messe der Priester) um
den Segen:

Herr, gib mir Deinen Segen.

Der Priester spricht das folgende
Gebet:



Der Herr sei in deinem (meinem) Herzen
und auf deinen (meinen) Lippen,
damit du (ich) sein Evangelium
würdig und geziemend verkündest
(verkünde). (Nur im Hochamt:) Im
Namen des Vaters und des Sohnes
† und des Heiligen Geistes.) Amen.

Die Lesung des Evangeliums

Im Hochamt geht der Diakon (oder in der Stillen Messe der Priester) zur Evangeliumsseite, um das Evangelium zu singen oder zu lesen -- beginnend mit dem Gruss:

V. Der Herr sei mit euch.

R. Und mit deinem Geiste.

V. +Aus dem heiligen Evangelium nach *N.*
Johannes

R. Ehre sei Dir, Herr.

Der Diakon inzensiert das Buch vor der Lesung. Am Ende des Evangeliums antwortet der Messdiener:

(Joh 15,12-13) (Die grösste Liebe: Nächstenliebe)

In jener Zeit sagte Jesus:

15:12 Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.

15:13 Es gibt keine grössere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

V. Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. -

R. Lob sei Dir, Christus.

Gebet nach dem Evangelium

Ausser in Totenmessen, küsst der Diakon (oder der Priester) das Buch und sagt:



Durch die Worte des Evangeliums mögen getilgt werden unsere Sünden.

Im Hochamt wir der Diakon vom Messdiener inzensiert.

Sermo

Die Epistola (Lectio) kann in der Landessprache gelesen werden. Es können Ankündigungen gemacht werden und eine Predigt kann folgen.

Das Credo (Glaubensbekenntnis)

Das Glaubensbekenntnis wird an allen Sonntagen und anderen Festen unseres Herrn, Mariens, der Engel, Apostel, Kirchenlehrer und Patronen der Gemeinde gebetet. Der Priester geht zur Altarmitte, breitet seine Hände aus und faltet sie, wenn er singt oder spricht:



Ich glaube an den einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn. Er ist aus dem Vater geboren vor aller Zeit. Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott; gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch Ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und um unseres Heiles willen ist Er vom Himmel herabgestiegen, (hier

knien alle nieder) HAT FLEISCH ANGENOMMEN DURCH DEN HEILIGEN GEIST AUS MARIA, DER JUNGFRAU, UND IST MENSCH GEWORDEN. Gekreuzigt wurde Er sogar für uns; unter Pontius Pilatus hat Er den Tod erlitten und ist begraben worden. Er ist auferstanden am dritten Tage, gemäss der Schrift; Er ist aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters. Er wird wiederkommen in Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote: und seines Reiches wird kein Ende sein. Ich glaube an den Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender, der vom Vater und vom Sohne ausgeht. Er wird mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht; Er hat gesprochen durch die Propheten. Ich glaube an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne die eine Taufe zur

Vergebung der Sünden. Ich erwarte die Auferstehung der Toten. +Und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Opfervorbereitung (Opferung) / Offertorium (Opferungslied)

Der Priester küsst den Altar und wendet sich zur Gemeinde mit dem Gruss:

V. Der Herr sei mit euch.

R. *Und mit deinem Geiste.*

Lasset uns beten. (Opferungsgebet)

Der Priester liest die Verse aus dem Proprium des Tages.

Biete auf, o Gott, deine Macht, die Gottesmacht, die du an uns erwiesen hast von deinem Tempel aus, hoch über Jerusalem. Könige kommen mit Gaben.

(Ps 67,29-30 / 68,29-30)

Darbringung des Brotes

Der Priester hebt die Hostie mit der Patene auf Augenhöhe und spricht folgendes Gebet:



heiliger Vater, allmächtiger ewiger Gott, nimm diese makellose Opfergabe gnädig an. Dir, meinem lebendigen, wahren Gott, bringe ich, Dein unwürdiger Diener, sie dar für meine unzähligen Sünden, Fehler und Nachlässigkeiten. Ich opfere sie auf für alle Umstehenden und alle Christgläubigen, für die Lebenden und Verstorbenen. Gib, dass sie mir und ihnen zum Heile gereichen für das ewige Leben. Amen.

Der Priester macht nun mit der Hostie das Kreuzzeichen über dem Altar und legt sie anschliessend auf den Altar bzw. das Corporale.

Vermischung des Weines mit Wasser

Der Wein wird in den Kelch gegossen. Dann spricht der Priester das folgende Gebet und segnet das Wasser (in Totenmessen wird die Segnung weggelassen).

Anschliessend giesst der Priester ein wenig Wasser in den Kelch:



Gott, †Du hast den Menschen in seiner Würde wunderbar erschaffen und noch wunderbarer erneuert; lass uns durch das Geheimnis dieses Wassers und Weines teilnehmen an der Gottheit Dessen, der sich herabgelassen hat, unsere Menschennatur anzunehmen, Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Herrn: der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Darbringung des Weines

Der Priester hebt den Kelch auf Augenhöhe empor und spricht das folgende Gebet:



ir opfern wir, Herr, den Kelch des Heiles und flehen Dich, den Allgütigen, an: lass ihn, uns zum Segen und der ganzen Welt zum Heile, wie lieblichen Wohlgeruch vor das Angesicht Deiner göttlichen Majestät emporsteigen. Amen.

Der Priester stellt den Kelch wieder auf den Altar zurück und macht dabei das Kreuzzeichen. Nachdem er den Kelch auf das Corporale gestellt hat, bedeckt er ihn.

Selbstaufopferung

Seine gefalteten Hände auf den Altar legend, verbeugt sich der Priester leicht und spricht das folgende Gebet:



lass uns, Herr, im Geiste der Demut und mit zerknirschem Herzen bei Dir Aufnahme finden. So werde unser Opfer heute vor Deinem Angesichte, auf dass es Dir wohlgefalle, Herr und Gott.

Anrufung des Heiligen Geistes

Der Priester hebt seine Augen zum Himmel, breitet seine Hände aus, faltet sie danach wieder und ruft den Heiligen Geist an, dessen Wirken für das grosse Geschehen der Transsubstantiation notwendig ist, das in kürze folgen wird:



omm, Heiligmacher, allmächtiger ewiger Gott, und †segne dieses Opfer, das Deinem heiligen Namen bereitet ist.

Segnung des Weihrauchs im Hochamt

Im Hochamt segnet der Priester den
Weihrauch mit dem folgenden
Gebet:



Auf die Fürsprache des hl. Erzengels Michael, der zur Rechten des Rauchopferaltares steht, und all seiner Auserwählten möge der Herr diesen Weihrauch † segnen und als lieblichen Wohlgeruch annehmen. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Inzensation der Opfertgaben

Der Priester inzensiert dreimal die Hostie und den Kelch in Form eines Kreuzes und schwenkt dann das Weihrauchfass ebenfalls dreimal in einer Kreisbewegung um sie herum:



Dieser Weihrauch, den Du gesegnet hast, steige, Herr, zu Dir empor; und

lass Deine Barmherzigkeit auf uns herabkommen.

Inzensation des Kruzifixes und des Altars

Der Priester inzensiert das Kruzifix und den Altar, während er den Psalm 140, 2-4 rezitiert:



Herr, lass mein Gebet wie Weihrauch vor Dein Angesicht dringen. Wie ein Abendopfer sei vor Dir das Erheben meiner Hände. Gib eine Wache, Herr, meinem Munde, eine schützende Tür meinen Lippen. So wird mein Herz sich nie zum Bösen neigen und niemals einen Vorwand suchen, sündigen zu können.

Inzensation des Priesters, der Altardiener und der Gemeinde

Während er das Weihrauchfass dem Diakon zurückgibt, sagt er:



Der Herr entzünde in uns die Glut seiner Liebe und die Flamme ewiger Hingabe. Amen.

Der Zelebrant wird inzensiert; und nach ihm die Altardiener, entsprechend ihrem Rang, und schliesslich die ganze Gemeinde. Eine Verbeugung wird vor und nach jeder Inzensation gemacht.

Lavabo (Händewaschung)

Der Priester geht zur rechten Seite des Altars (Epistelseite), und ein Messdiener giesst Wasser über seine Finger, während der Priester die Worte des Psalms 25, 6-12 spricht:



In Unschuld will ich meine Hände waschen und den Altar umschreiten, Herr. Da will ich Deinen Lobgesängen lauschen, will preisen

alle Deine Wundertaten. Ich lebe, Herr, die Zierde Deines Hauses, die ehre Wohnung Deiner Herrlichkeit. Gott, lass mich nicht zu Grunde gehen mit den Sündern, mein Leben nicht verlieren mit den Menschen voll von Blutschuld. An ihrer Hand klebt Frevel; und voll ist ihre Rechte von Geschenken. In Unschuld komme ich zu Dir; erlöse mich und sei mir gnädig. Mein Fuss steht auf dem rechten Pfad; so darf ich mit dem ganzen Volk Dich preisen, Herr. (Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.) Amen.

(Das "Gloria Patri" wird in Totenmessen und während der Passionszeit weggelassen.)

Aufopferungsgebet zur allerheiligsten Dreifaltigkeit

Sich in der Mitte des Altares
verbeugend, spricht der Priester:



Heilige Dreifaltigkeit, nimm diese
Opfergabe an, die wir Dir darbringen
zum Andenken an das Leiden, die
Auferstehung und die Himmelfahrt
unseres Herrn Jesus Christus, zu
Ehren der seligen, allzeit reinen
Jungfrau Maria, des hl. Johannes
des Täuflers, der Hll. Apostel Petrus
und Paulus, dieser **(Namen der
Heiligen, deren Reliquien sich im
Altar befinden)**, und aller Heiligen.
Lass sie ihnen zu Ehren, uns aber
zum Heile reichen, und lass die im
Himmel unsere Fürsprecher sein,
deren Gedächtnis wir auf Erden
feiern. Durch Christus, unseren
Herrn. Amen.

"Orate, Fratres"

**Der Priester küsst den Altar, wendet
sich an die Gemeinde und spricht:**

Betet, Brüder, dass mein und euer Opfer wohlgefällig werde bei Gott dem allmächtigen Vater.

Der Messdiener antwortet in Vertretung alle Anwesenden:

R. Der Herr nehme das Opfer an aus deiner Hand zum Lobe und Ruhme seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

V. Amen.

Secreta (Stillgebet / Gabengebet)

Der Priester liest leise die "Secreta" vom Proprium des Tages. Am Ende der Secreta wird folgendes in hörbarer Lautstärke gesagt:

Herr, wir bitten dich: heilige die dargebrachten Gaben und reinige unsere Herzen durch die Eingießung des Lichtes des Heiligen Geistes.

Durch unseren Herrn Jesus Christus,
deinen Sohn, der mit dir lebst und
herrschst in der Einheit eben dieses
Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit
zu Ewigkeit.

R. Amen.

V. Der Herr sei mit euch.

R. Und mit deinem Geiste.

Einführung in die Präfation

Von nun an bis zum Schluss der
Präfation spricht der Priester mit
ausgebreiteten und erhobenen
Händen:

V. Empor die Herzen.

R. Wir haben sie beim Herrn.

V. Lasset uns danken dem Herrn, unserem
Gott.

R. Das ist würdig und recht.

Die Präfation zum Messkanon

Der Priester beginnt mit der Präfation, die sich entsprechend dem Proprium des Tages ändert. Gibt es keine einge Präfation im Proprium, wird die folgende allgemeine Präfation gelesen:



Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott: durch Christus, unseren Herrn. Durch Ihn loben die Engel Deine Majestät, die Herrschaften beten sie an, die Mächte verehren sie zitternd. Die Himmel und die himmlischen Kräfte und die seligen Seraphim feiern sie jubelnd im Chore. Mit ihnen lass, so flehen wir, auch uns einstimmen und voll Ehrfurcht bekennen:

Sanctus und Benedictus

Der Priester rezitiert und der Chor
singt:



Heilig, Heilig, Heilig, Herr, Gott der Heerscharen. Himmel und Erde sind erfüllt von Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe!

+Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

In der gesungenen Messe wird das "Benedictus" nach der Elevation gesungen.

Canon Missae

Gebete für die Kirche und die kirchlichen Autoritäten

Der Priester hebt Augen und Hände himmelwärts, beugt sich dann tief zum Altare nieder und segnet die Opfergaben. Der Kanon wird vom Priester aufgrund tiefster Erfurcht vor dem wunderbaren Ereignis,

welches bald geschehen wird, nur
leise gesprochen.



ich, gütiger Vater, bitten wir demütig und flehen zu Dir durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn: (den Altar küssend) nimm wohlgefällig an und segne diese † Gaben, diese † Geschenke, diese † heiligen, makellosen Opfertgaben. Wir bringend sie Dir dar, vor allem für Deine hl. katholische Kirche: schenke ihr den Frieden auf dem ganzen Erdkreis; behüte, einige und leite sie huldvoll: Deinen Diener, unseren Papst N., unseren Bischof N., unseren Erzgrossseneschall N., mich, deinen unwürdigen Diener; und alle Rechtgläubigen und alle, die den katholischen und apostolischen Glauben fördern.

Gedächtnis der Lebenden



edenke, Herr, Deiner Diener und Dienerinnen **N.** und **N.**, und aller umstehenden, deren Glauben und Opfergesinnung Du kennst. Für sie bringen wir dieses Lobopfer dar, und sie selbst opfern es Dir für sich und alle die Ihrigen, damit ihre Seele gerettet und ihre Hoffnung auf Heil und Wohlfahrt gesichert werde; sie weihen Dir, dem ewigen, lebendigen, wahren Gott, ihre Gaben.

Gedächtnis der Heiligen

Das folgende Gebet hat eigene Formen an Weihnachten, Erscheinung des Herrn, Gründonnerstag, Karsamstag, Ostern, Christi Himmelfahrt und Pfingsten:



n heiliger Gemeinschaft ehren wir dabei vor allem das Andenken der

glorreichen, allzeit reinen Jungfrau Maria, der Mutter Jesu Christi, unseres Herrn und Gottes, wie auch des hl. Joseph, des Bräutigams derselben Jungfrau, Deiner hll. Apostel und Blutzeugen Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus; Linus Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus, **Lazarus, Martha und Maria** und aller Deiner Heiligen. Ob ihrer Verdienste und Fürbitten gewähre uns in allem hilfreich Deinen Schutz und Beistand. Durch Christus unsern Herrn. Amen.

Bitte um Annahme der Opfertgaben

**(Das folgende Gebet hat eigene Formen an Ostern und Pfingsten.)
Der Priester breitet seine Hände**

über die Hostie und den Kelch aus und spricht:

So nimm denn, Herr, wir bitten Dich, diese Opfertgabe huldvoll an, die wir, Deine Diener, und Deine ganze Gemeinde Dir darbringen. Leite unsere Tage in Deinem Frieden, bewahre uns gütig vor der ewigen Verdammnis und reihe uns ein in die Schar Deiner Auserwählten. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Bitte um Verwandlung der Opfertgaben

Diese Opfertgabe mache Du, o Gott, wir bitten Dich, huldvoll in jeder Hinsicht zu einer †gesegneten, bei Dir †eingetragenen, †gütigen, geistigen und genehmen, damit sie uns werde †Leib und †Blut Deines vielgeliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Die Konsekration der Hostie



Er nahm am Abend vor seinem Leiden Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen gen Himmel zu Dir, Gott, seinem allmächtigen Vater, sagte Dir Dank, segnete es, brach **†** es und gab es seinen Jüngern mit den Worten:
**Nehmet hin und esset alle davon.
Das ist mein Leib.**

Der Priester macht eine Kniebeuge um die Heilige Hostie anzubeten; anschliessend zeigt er sie ehrfürchtig hochhaltend der Gemeinde, so dass sie sie anbeten kann; dann legt er sie zurück auf das Corporale und macht wieder eine Kniebeuge. Im Moment der Erhebung schauen die Gläubigen mit Liebe und Andacht auf die Heilige Hostie.

Die Konsekration des Kelches



n gleicher Weise nahm er nach dem Mahle diesen wunderbaren Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, dankte Dir abermals, segnete ihn und gab ihn seinen Jüngern mit den Worten:

Nehmet hin und trinket alle daraus.

Das ist der Kelch meines Blutes, des neuen und ewigen Bundes -- Geheimnis des Glaubens --, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Tuet dies, sooft ihr es tut, zu meinem Gedächtnis.

Der Priester macht eine Kniebeuge, um das kostbare Blut anzubeten; anschliessend zeigt er ihn ehrfürchtig hochhaltend der Gemeinde, so dass sie ihn anbeten

kann; dann legt er ihn wieder zurück
auf das Corporale und macht wieder
eine Kniebeuge.

Gedächtnis des Erlösungswerkes Christi -- "Unde et memores"



aher sind wir denn eingedenk, Herr, wir
Deine Diener, aber auch Dein
heiliges Volk, des heilbringenden
Leidens, der Auferstehung von den
Toten und der glorreichen
Himmelfahrt Deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus, und
bringen so Deiner erhabenen
Majestät von Deinen Geschenken
und Gaben ein reines †Opfer dar, ein
heiliges †Opfer, ein makellooses
†Opfer: das heilige Brot des ewigen
Lebens und den Kelch †des
immerwährenden Heiles.

Bitte um Annahme des Opfers -- "Supra Quae"



chau e huldvoll darauf nieder mit gnädigem und mildem Angesichte, und nimm es wohlgefällig an, wie Du einst mit Wohlgefallen aufgenommen hast die Gaben Abels, Deines gerechten Dieners, das Opfer unseres Patriarchen Abraham, das heilige Opfer und die makellose Gabe, die Dein Hoherpriester Melchisedech Dir dargebracht hat.

Bitte um unsere Einigung mit dem Opfer Christi -- "Supplices te rogamus"

Sich tief verbeugend, mit auf dem Altar liegenden gefalteten Händen spricht er:



emütig bitten wir Dich, allmächtiger Gott: Dein hl. Engel möge dieses Opfer zu Deinem himmlischen Altar

empfortragen vor das Angesicht
Deiner göttlichen Majestät. Lass uns
alle, die wir gemeinsam (**er küsst den
Altar**) von diesem Altar das
hochheilige †Fleisch und †Blut
Deines Sohnes empfangen, mit
allem Gnadensegen des Himmels
erfüllt werden. Durch Christus unsern
Herrn. Amen.

Gedächtnis der Toten



Herr, gedenke auch Deiner Diener und
Dienerinnen **N.** und **N.**, die uns mit
dem Zeichen des Glaubens
vorgegangen und im Frieden
entschlafen sind. Wir flehen Dich an,
Herr: gewähre ihnen und allen, die in
Christus ruhen, in Deiner Milde den
Ort der Erquickung, des Lichtes und
des Friedens. Durch Christus
unseren Herrn. Amen.

Anrufung der Heiligen

Seine Stimme bei den Worten
"Nobis quoque peccatoribus" leicht
erhebend und sich mit der rechten
Hand auf die Brust schlagend,
spricht der Priester:



Auch uns Sündern, Deinen Dienern, die auf Deine überreiche Barmherzigkeit vertrauen, schenke in Gnaden Anteil und Gemeinschaft mit Deinen hll. Aposteln und Blutzegen: mit Johannes [dem Täufer], Stephanus, Matthias, Barnabas, Ignatius, Alexander, Marcellinus, Petrus, Felicitas, Perpetua, Agatha, Lucia, Agnes, Cäcilia, Anastasia, und allen Deinen Heiligen. Wäge nicht, wir flehen zu Dir, unser Verdienst, sondern schenke uns gnädig Verzeihung und nimm uns auf in ihre Gemeinschaft. Durch Christus, unsern Herrn. Durch ihn erschaffst du, Herr, immerfort all diese Gaben,

heiligst†, belebst†, segnest† und gewährst sie uns.

Ende des Kanons und kleinere Elevation

Wenn der Priester den Kanon beendet, enthüllt er den Kelch, macht eine Kniebeuge, erhebt die Hostie und den Kelch und macht das Kreuzzeichen mit der Hostie über den Kelch, während er folgendes spricht:



urch †Ihn, und mit †Ihm, und in †Ihm, ist Dir, Gott †allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen †Geistes, alle Ehre und Verherrlichung,

Die Stille des Kanons brechend,
spricht der Priester:

von Ewigkeit zu Ewigkeit.

R. Amen.

Das "Vater unser" (Pater Noster)

Der Priester sagt mit deutlicher
Stimme:

Lasset uns beten.



durch heilbringende Anordnung gemahnt
und durch göttliche Belehrung
angeleitet, wagen wir zu sprechen:

Der Priester breitet seine Hände
aus, richtet seinen Blick auf die
Hostie, spricht:



Vater unser, der Du bist im Himmel,
geheiligt werde Dein Name. Zu uns
komme Dein Reich. Dein Wille
geschehe, wie im Himmel, also auch
auf Erden. Unser tägliches Brot gib
uns heute; und vergib uns unsre
Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern; und führe uns
nicht in Versuchung:

R. Sondern erlöse uns von dem Bösen.

Der Priester sagt leise:

Amen.

Das "Libera Nos" und das Brechen der Hostie

Der Priester betet leise:



Erlöse uns, Herr, wir bitten Dich, von allem Bösen, sei es vergangen, gegenwärtig oder zukünftig; und auf die Fürsprache der seligen, glorreichen, allzeit reinen Jungfrau und Gottesmutter Maria, wie auch Deiner hll. Apostel Petrus, Paulus, Andreas, und aller Heiligen, gib barmherzig Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit Deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde.

Der Priester bricht die Hostie in zwei Hälften, bricht dann ein kleines Stück ab und fährt fort:

Durch unseren Herrn Jesus Christus,
Deinen Sohn: der mit die lebt und
herrscht in der Einheit des Heiligen
Geistes, Gott,

Mit erhobener Stimme fährt der
Priester fort:

von Ewigkeit zu Ewigkeit.

R. Amen.

Das "Pax Domine"

Der Priester macht dreimal das
Kreuzzeichen mit dem Stück der
Hostie über den Kelch, während er
sagt:



Der Friede des Herrn sei † allezeit mit
† euch.

R. Und mit deinem Geiste.

Der Priester legt das Stück der
Hostie in den Kelch, folgendes
sprechend:



iese geheiligte Mischung von Leib und Blut unseres Herrn Jesus Christus gereiche uns bei ihrem Empfang zum ewigen Leben. Amen.

Agnus Dei

Sich dreimal auf die Brust schlagend, spricht der Priester in hörbarer Lautstärke:



Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: *erbarme Dich unser.*

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: *erbarme Dich unser.*

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: *gib uns Deinen Frieden.*

In Totenmessen wird folgende Form des Agnus Dei verwendet:

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: *gib ihnen die Ruhe.*

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden
der Welt: *gib ihnen die Ruhe.*

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden
der Welt: *gib ihnen die ewige Ruhe.*

Gebete zur Vorbereitung auf die Kommunion -- Gebet für den Frieden

**Das folgende Gebet wird in
Totenmessen ausgelassen:**



Herr Jesus Christus, Du hast zu Deinen
Aposteln gesagt: "Den Frieden
hinterlasse ich euch, meinen Frieden
gebe ich euch." Schau nicht auf
meine Sünden, sondern auf den
Glauben Deiner Kirche, und gib ihr
huldvoll Frieden und Eintracht, wie es
Deinem Willen entspricht: der Du
lebst und herrschest, Gott von
Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Friedenskuss

**Im feierlichen Hochamt küsst der
Priester den Altar und gibt dem**

Diakon anschliessend den
Friedenskuss. (Dies wird in der
Stillen Messe und der Totenmesse
weggelassen).

V. Der Friede sei mit dir.

R. *Und mit deinem Geiste.*

Gebet um Heiligung



Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes: dem Willen des Vaters gehorsam, hast Du unter Mitwirkung des Heiligen Geistes durch Deinen Tod der Welt das Leben geschenkt: erlöse mich durch dieses Dein hochheiliges Fleisch und Blut von all meinen Sünden und von jeglichem Übel. Gib, dass ich Deinen Gebote allzeit treu bleibe, und lass nicht zu, dass ich mich jemals von Dir trenne: der Du mit Gott dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und herrschest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet um Gnade

Der Genuss Deines Leibes, Herr Jesus Christus, den ich Unwürdiger zu empfangen wage, gereiche mir nicht zum Gericht und zur Verdammnis, sondern durch Deine Güte zum Schutz für Leib und Seele und zu meiner Heilung: der Du lebst und herrschest mit Gott dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die Kommunion des Priesters

Ich will das Himmelsbrot nehmen und anrufen den Namen des Herrn.

Der Priester wiederholt das folgende Gebet dreimal, wobei er sich jeweils beim Wort "Herr" auf die Brust schlägt:



Herr, ich bin nicht würdig, dass Du eingehst unter mein Dach; aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Herr, ich bin nicht würdig, dass Du eingehst unter mein Dach; aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Herr, ich bin nicht würdig, dass Du eingehst unter mein Dach; aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Der Priester macht das
Kreuzzeichen mit der Hostie über
der Patene und sagt:



Der Leib unseres Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Der Priester empfängt die heilige
Hostie und spricht dann das
folgende Gebet in tiefer Anbetung
und Verehrung:

Wie könnte ich dem Herrn all das vergelten, was er an mir getan hat? Den Kelch des Heiles will ich nehmen und anrufen den Namen des Herrn. In frohem Jubel rufe ich zum Herrn und werde sicher sein vor meinen Feinden.

Der Priester nimmt den Kelch in seine rechte Hand, macht mit ihm das Kreuzzeichen und sagt:

Das Blut des Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Der Priester empfängt das kostbare Blut.

Das Schuldbekenntnis vor der Kommunion

Wenn Kommunikanten anwesend sind, spricht der Diakon im Hochamt (oder in der Stillen Messe der Messdiener) das Schuldbekenntnis:



Ich bekenne Gott dem Allmächtigen, der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, dem hl. Erzengel Michael, dem hl. Johannes dem Täufer, den hll. Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen, und dir, Vater, dass ich viel gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken: (Er schlägt sich dreimal auf die Brust) durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine übergrosse Schuld. Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, den hl. Erzengel Michael, den hl. Johannes den Täufer, die hll. Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen und dich, Vater, für mich zu beten bei Gott, unserm Herrn.

Der Priester verkündet die Worte der Vergebung:

Der Allmächtige Gott erbarme sich euer! Er lasse euch die Sünden nach und führe euch zum ewigen Leben.

R. Amen.

Alle Anwesenden machen das Kreuzzeichen, während der Priester spricht:

Nachlass, +Vergabung und Verzeihung eurer Sünden schenke euch der allmächtige Herr.

R. Amen.

Die Kommunion der Gläubigen

Der Priester macht eine Kniebeuge, wendet sich an die Gemeinde und spricht, während er eine der Hostien hochhält:

Sieht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.

Der Priester spricht das folgende Gebet dreimal; die Gläubigen schlagen sich jedes Mal auf die Brust:

Herr, ich bin nicht würdig, dass Du eingehst unter mein Dach; aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. - Herr, ich bin nicht würdig, dass Du eingehst unter mein Dach; aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. - Herr, ich bin nicht würdig, dass Du eingehst unter mein Dach; aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Spendung der Heiligen Kommunion

Die Gläubigen kommen zur
Kommunionbank und der Priester
spendet die Heilige Kommunion
jedem mit den Worten:



er Leib unseres Herrn Jesus Christus
bewahre Deine Seele zum ewigen
Leben. Amen.

(Der Kommunikant antwortet nicht
mit "Amen".)

Gebete während der Reinigung (Purifikation)

Während der Subdiakon (oder der
Ministrant) Wein in den Kelch giesst,
spricht der Priester:



as wir mit dem Munde empfangen
haben, Herr, das lass uns auch mit
reinem Herzen aufnehmen, und aus

dieser zeitlichen Gabe werde uns ewige Erquickung.

Der Messdiener giesst Wasser und Wein über die Finger des Priesters in den Kelch, der seine Finger abtrocknet und leise spricht:



ein Leib, Herr, den ich empfangen und das Blut, das ich getrunken habe, bleibe stets in meinem Herzen; lass keine Sündenmakel in mir zurückbleiben, da mich dieses reine, heilige Sakrament gelobt hat: der Du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

Communio (Kommunionlied)

Der Priester liest die Communio entsprechend dem Proprium des Tages.

Plötzlich entstand im Haus, wo sie waren, vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein gewaltiger Sturm

daherführe, alleluja; und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und verkündeten die Grosstaten Gottes, (alleluja, alleluja).

V. Der Herr sei mit euch.

R. Und mit deinem Geiste.

Postcommunio (Schlussgebet)

Lasset uns beten.

**Der Priester liest das Schlussgebet
entsprechend dem Proprium des
Tages.**

Allmächtiger Gott, in dieser Feier hast du uns an deinem göttlichen Leben Anteil geschenkt. Lass uns niemals von dir getrennt werden, sondern bewahre uns in deiner Liebe. Darum bitten wir durch Christus Jesus, unseren Herrn.

R. Amen.

Entlassung

**Der Priester geht zur Mitte des
Altars, küsst ihn und sagt:**

V. Der Herr sei mit euch.
R. Und mit deinem Geiste.

Im Hochamt singt der Diakon oder in
der stillen Messe spricht der
Priester:

V. Gehet hin, die Versammlung ist entlassen.
R. Dank sei Gott.

oder wenn das "Gloria" nicht gebetet wird:

V. Lasset uns preisen den Herrn.
R. Dank sei Gott.

oder in Totenmessen:

V. Mögen sie in Frieden ruhen.
R. Amen.

Schlussbitte

Der Priester verneigt sich, legt die
Hände gefaltet auf den Altar und
spricht:



heiliger, dreieiniger Gott, nimm die
Huldigung Deines Dieners

wohlgefällig an. Lass das Opfer, dass ich Unwürdiger vor den Augen Deiner Majestät dargebracht habe, Dir wohlgefällig sein, und gib, dass es mir und allen für die ich es darbrachte, durch Dein Erbarmen zur Versöhnung gereiche. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Der Schlusseggen

Der Priester küsst den Altar und gibt -- ausser in den Totenmessen -- der Gemeinde seinen Segen:



Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn † und der Heilige Geist.

R. Amen.

Das Schlussevangelium

Während alle aufstehen, geht der Priester zur Evangelienseite des Altares und liest den Anfang des Evangeliums nach Johannes. Der

Messdiener und die Gemeinde
stehen und bezeichnen sich, wie der
Priester, auf Stirn, Lippen und Brust
mit dem Kreuzzeichen.

V. Der Herr sei mit euch.

R. *Und mit deinem Geiste.*

V. +Anfang des heiligen Evangeliums nach
Johannes.

R. *Ehre sei Dir, Herr.*



Im Anfang war das Wort [der Sohn Gottes], und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Schon im Anfang war Es bei Gott. Durch das Wort ist alles geworden, und nichts, was geworden, ward ohne das Wort. In Ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis [der Sünde]; aber die Finsternis hat es nicht begriffen. Da ward ein Mann von Gott gesandt; sein Name war Johannes. Dieser

kam als Zeuge; er sollte Zeugnis geben von dem Lichte, auf dass alle durch ihn zum Glauben gelangten. Er selbstwar nicht das Licht, er sollte nur Zeugnis von dem Lichte geben. Das war das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kommt. Er [Christus] war in der Welt, und die Welt ist durch Ihn geworden. Allein die Welt hat Ihn nicht erkannt. Er kam in Sein Eigentum; doch die Seinigen nahmen Ihn nicht auf. Allen aber, die Ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, all denen, die an Seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blute, nicht aus dem Verlangen des Fleisches, noch aus dem Wollen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. (Hier machen alle eine Kniebeuge.) UND DAS WORT IST FLEISCH GEWORDEN und hat unter uns gewohnt. Und wir haben Seine Herrlichkeit gesehen, die

Herrlichkeit des Eingeborenen vom
Vater, voll der Gnade und Wahrheit.

R. Dank sei Gott.

"Leoninische Gebete" (Nach der stillen Messe)

In der stillen heiligen Messe kniet
der Priester auf den Altarstufen und
spricht die folgenden von Leo XIII.
(1884) und Pius XI. (1934)
vorgeschriebenen Gebete für die
Bekehrung Russlands. Feierliche
Messen sind von dieser Regel
ausgenommen (Dekret vom 20. Juni
1913):
(Das Ave Maria wird 3x gebetet.)



egrüßet seist du, Maria, voll der
Gnade; der Herr ist mit dir; du bist
gebenedeit unter den Frauen, und
gebenedeit ist die Frucht deines
Leibes, Jesus.

R. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unsres Todes. Amen.



gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

R. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unsres Todes. Amen.



gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

R. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unsres Todes. Amen.



gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit; unser Leben, unsre Süßigkeit und unsre Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir elende Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tale der Tränen. Wohlan denn, unsre Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria!

V. Bitte für uns, o heilige Gottesgebälerin.

R. *Auf dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

Lasset uns beten.



Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen Deines Volkes, und erhöere in Deiner Barmherzigkeit und Güte, auf die Fürbitte der

glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des hl. Joseph, Deiner hll. Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch Ihn, Christus, unsern Herrn.

R. Amen.



heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; gegen die Bosheit und die Nachstellungen des Teufels sei unser Schutz. "Gott gebiete ihm", so bitten wir flehentlich; du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse den Satan und die anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes in die Hölle.

R. Amen.

Die folgende Anrufung, (3x wiederholt,) wurde im Jahre 1904 von Papst St. Pius X. hinzugefügt:

V. Heiligstes Herz Jesu,
R. *Erbarme Dich unser.*

V. Heiligstes Herz Jesu,
R. *Erbarme Dich unser.*

V. Heiligstes Herz Jesu,
R. *Erbarme Dich unser.*

Danksagung nach der heiligen Messe

Antiphon

Den Lobgesang * der drei Jünglinge lasset uns singen; im Feuerofen sangen ihn diese Heilige zum Preise des Herrn. Alleluja.

Lobgesang der drei Jünglinge (Dan 3,58-89 u. 3,57 / 3,57-88 u. 3,56)

3:57 Preist den Herrn, all ihr Werke des Herrn; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

- 3:58 Preist den Herrn, ihr Himmel; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:59 Preist den Herrn, ihr Engel des Herrn; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:60 Preist den Herrn, all ihr Wasser über dem Himmel; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:61 Preist den Herrn, all ihr Mächte des Herrn; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:62 Preist den Herrn, Sonne und Mond; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:63 Preist den Herrn, ihr Sterne am Himmel; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:64 Preist den Herrn, aller Regen und Tau; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:65 Preist den Herrn, all ihr Winde; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:66 Preist den Herrn, Feuer und Glut; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:67 Preist den Herrn, Frost und Hitze; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

- 3:68 Preist den Herrn, Tau und Schnee;
lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:69 Preist den Herrn, Eis und Kälte; lobt
und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:70 Preist den Herrn, Rauhreif und
Schnee; lobt und rühmt ihn in
Ewigkeit!
- 3:71 Preist den Herrn, ihr Nächte und
Tage; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:72 Preist den Herrn, Licht und Dunkel;
lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:73 Preist den Herrn, ihr Blitze und
Wolken; lobt und rühmt ihn in
Ewigkeit!
- 3:74 Die Erde preise den Herrn; sie lobe
und rühme ihn in Ewigkeit.
- 3:75 Preist den Herrn, ihr Berge und
Hügel; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:76 Preist den Herrn, all ihr Gewächse
auf Erden; lobt und rühmt ihn in
Ewigkeit!
- 3:77 Preist den Herrn, ihr Quellen; lobt
und rühmt ihn in Ewigkeit!

- 3:78 Preist den Herrn, ihr Meere und Flüsse; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:79 Preist den Herrn, ihr Tiere des Meeres und alles, was sich regt im Wasser; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:80 Preist den Herrn, all ihr Vögel am Himmel; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:81 Preist den Herrn, all ihr Tiere, wilde und zahme; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:82 Preist den Herrn, ihr Menschen; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:83 Preist den Herrn, ihr Israeliten; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:84 Preist den Herrn, ihr seine Priester; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:85 Preist den Herrn, ihr seine Knechte; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

- 3:86 Preist den Herrn, ihr Geister und Seelen der Gerechten; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:87 Preist den Herrn, ihr Demütigen und Frommen; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
- 3:88 Preist den Herrn, Hananja, Asarja und Mischaël; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!
Lasst uns preisen den Vater und den Sohn samt dem Heiligen Geiste, / lasst uns ihn loben und preisen in Ewigkeit.
- 3:56 Gepriesen bist du am Gewölbe des Himmels, gerühmt und verherrlicht in Ewigkeit.

Psalm 150

- 150:1 Halleluja! Lob't Gott in seinem Heiligtum, lobt ihn in seiner mächtigen Feste!
- 150:2 Lobt ihn für seine grossen Taten, lobt ihn in seiner gewaltigen Grösse!
- 150:3 Lobt ihn mit dem Schall der Hörner, lobt ihn mit Harfe und Zither!
- 150:4 Lobt ihn mit Pauken und Tanz, lobt ihn mit Flöten und Saitenspiel!
- 150:5 Lobt ihn mit hellen Zimbeln, lobt ihn mit klingenden Zimbeln!
- 150:6 Alles, was atmet, lobe den Herrn! Halleluja!

Antiphon

Den Lobgesang * der drei Jünglinge lasset uns singen; im Feuerofen sangen ihn diese Heilige zum Preise des Herrn. Alleluja.

Herr, erbarme dich unser.

Christus, erbarme dich unser.

Herr, erbarme dich unser.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung. Sondern erlöse uns von dem Bösen.

Lobpreisen sollen alle deine Werke dich, o Herr.

Und deine Heiligen sollen dir lobsingen.

Die Heiligen jauchzen ob ihrer Herrlichkeit.

Sie freuen sich an der Stätte ihrer Ruhe.

Nicht uns, o Herr, nicht uns.

Nein, deinem Namen gib die Ehre.

Herr, erhöre mein Gebet.

Und lass mein Rufen zu dir kommen.

Lasset uns beten. O Gott, du hast die Feuerflammen den drei Jünglingen in

Kühle verwandelt; gewähre gnädig, dass auch uns, deine Diener nicht verzehre die Flamme der Leidenschaft.

Wir bitten dich, o Herr: komm unserem Tun mit deinen Eingebungen zuvor und begleite es mit deiner Hilfe, auf dass all unser Beten und Handeln stets von dir begonnen, und wie begonnen, so auch durch dich vollendet werde.

Wir bitten dich, o Herr,: lass uns auslöschen die Flammen unserer Leidenschaft, wie du den hl. Laurentius befähigt hast, seine Feuerqualen zu überwinden. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gebet zum Gekreuzigten

Gütiger Herr Jesus Christus, ich flehe dich an: Lass dein Leiden mir Kraft sein, durch die ich gefestigt, geschützt und verteidigt werde; lass deine Wunden als Speise und Trank für mich Sättigung, Labsal und

Freude sein; durch die Besprengung mit deinem Blute wasche all meine Sünden ab; dein Tod sei mir unversiegliches Leben, dein Kreuz ewige Glorie. All dies sei Erquickung, Wonne, Heil und Süßigkeit für mein Herz: der du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hinweise

Viele Priester sind des lateinischen nicht mehr so mächtig, wie frühere Generationen. Darum ist dieses "Messbuch" in Deutsch gehalten. So kann ein Priester den alten Ritus auch auf Deutsch feiern, und die Tagestexte aus dem neuen Messbuch nach Paul VI. und dem entsprechenden Lektionar entnehmen (grüne Textstellen).
!!!Alles geschehe zur grösseren Ehre Gotes!!!

Symbolerklärung

† bei diesem Zeichen macht der
Priester ein Kreuz.

+ bei diesem Zeichen bekreuzigt
man sich selbst.

Texte in roter Schrift enthalten
Hinweise.

Texte in grüner Schrift enthalten
Mustertexte und sind
"Tagesabhängig".

Sitzen, stehen, knien?

In der stillen Messe ist das Knien die
Regelhaltung. Grundsätzlich wird
zum Evangelium, zum Credo und
zum Schlussevangelium gestanden.

Sitzen kann man während der
Lesung und der Predigt.

Kommunionempfang

Zur Kommunion zugelassen ist nur,
wer katholisch ist und sich nicht im
Stande einer schweren Sünde
befindet. Der Leib Christi wird
kniend und mit dem Mund
empfangen.

